

DEL TV zeigt Eishockey-Spiele im Internet



Die Deutsche Eishockey Liga (DEL) hat zum Start der neuen Saison Anfang September ihren IPTV-Sender DEL TV gestartet, nachdem der Testlauf zum Play-off-Finale der letzten Saison mit über 70.000 Zuschauern an drei Spieltagen überaus erfolgreich verlief. Der Sender ist kostenlos und rund um die Uhr über die Homepage der Liga (www.DEL.org) zu erreichen. Die Höhepunkte der DEL-Spiele sind bereits am nächsten Vormittag im laufenden Programm des Senders in DSL-Fernsehqualität mit 2,5 Mbit/s zu sehen. Ältere Spiele kann der Zuschauer im Archiv sehen. Die Bereitstellung des Senders sowie die Ausstrahlung der Programme führt der Betreiber des deutschen IPTV-Sendenetzes, die Grid-TV Deutschland GmbH, durch.

Das Projekt DEL TV hat die Deutsche Eishockey Liga gemeinsam mit den Produktionsgesellschaften U.COM, WIGE COMMUNICATION und dem IPTV-Anbieter Grid-TV realisiert. Die Beiträge werden zum einen aus den produzierten Bildern des TV-Partners Premiere und zum anderen aus Stadionbildern von Fan-TV erstellt. Die gesamte technische Distribution über das deutsche IPTV-Sendenetz übernimmt Grid-TV, der Patentinhaber zur Abwicklung von laufenden Programmen über IP-basierte Medien.

Für die DEL stand bei der Umsetzung des Projekts stets das laufende Programm im Vordergrund, weil redaktionell geplantes und vorgefertigtes Fernsehen am ehesten den Bedürfnissen und Gewohnheiten des Zuschauers entspricht. Deshalb sind sämtliche Beiträge über die aktuellen Spiele zuerst im laufenden Programm zu sehen, später sind sie auch im Archiv abrufbar. Der Zuschauer kann je nach der ihm zur Verfügung stehenden Bandbreite zwischen drei verschiedenen Qualitäten (DSL 500, DSL 1500 und DSL 2500) und Fenstergrößen bis hin zum Vollbildmodus in TV-Qualität wählen. In einem eigens eingerichteten Feedback-Bereich können die Zuschauer ihre Meinung zum TV-Angebot abgeben.

--

Über Grid-TV:

Die Kernkompetenz von Grid-TV (ehemals ArtVoice-Gruppe) liegt im internationalen Aufbau von IPTV-Sendenetzen und in der Entwicklung tragfähiger Betriebsmodelle mit guten Refinanzierungsmöglichkeiten. Als Patentinhaber für die Abwicklung laufender Programme über IP-basierte Medien vergibt das Unternehmen internationale Sende-lizenzen, ermöglicht die Nutzung von internationalen Sendenetzen und vertreibt Sendeplanungs-Software sowie Bewegtbild- und Sendelizenzen. Das Unternehmen betreibt dabei das deutsche IPTV-Sendezentrum IPOC (International Playout Center). Von dieser Steuerzentrale aus ist es möglich, bis zu 10.000 IPTV-Stationen parallel zu kontrollieren. Die von Grid-TV entwickelten Technologien FileLoadBalancing neuronal net, TV-Edit und TV-Serve erlauben auf Basis der gängigen Internet-Streaming-Software ein einzigartiges zielgruppenspezifisches globales Fernsehen über alle Kommunikationskanäle: Satellit, Terrestrisch, Kabel, UMTS, GPRS und natürlich das Internet.